

PRESSE INFORMATION

Neue Vortragsreihe zu Ehren von Okwui Enwezor feiert Premiere

*In Anerkennung seiner herausragenden Leistungen auf dem Gebiet afrikanischer und globaler Kunst ehren der Exzellenzcluster Afrika Multipel und das Iwalewahaus der Universität Bayreuth den 2019 verstorbenen nigerianischen Kurator, Historiker und Schriftsteller Okwui Enwezor mit einer jährlichen Vortragsreihe. Die Auftaktvorlesung wird am 15.07.2021 von Prof. Dr. Chika Okeke-Agulu im Rahmen der internationalen Clusterkonferenz zum Thema "Africa*n Relations: Modalities Reflected" gehalten.*

Bayreuth, 04.07.2021. Fast drei Jahrzehnte lang hat Okwui Enwezor die zeitgenössische Kunstwelt geprägt. Die Arbeit des Kurators, Kritikers, Verlegers, Schriftstellers, Dichters, Historikers, Aktivisten und öffentlichen Redners wurde mit zahlreichen renommierten Preisen ausgezeichnet. Als künstlerischer Leiter bedeutender internationaler Ausstellungen erlangte Enwezor globale Sichtbarkeit. Seine kuratorische und wissenschaftliche Arbeit forderte, veränderte und formte die Kunstlandschaft weit über seinen Tod im Jahr 2019 hinaus.

Um seine Leistungen und seinen Einsatz für das freie Denken und Handeln zu würdigen, hat der Exzellenzcluster Afrika Multipel in Zusammenarbeit mit dem Iwalewahaus an der Universität Bayreuth eine neue Vortragsreihe ins Leben gerufen. Die Okwui Enwezor Distinguished Lecture wird jährlich abgehalten, um den verstorbenen nigerianischen Kunstkurator zu ehren. Die Auftakt-Vorlesung findet am 15. Juli 2021 im Rahmen der internationalen Cluster-Konferenz Africa*n Relations: Modalities Reflected statt. Den Vortrag mit dem Titel The Postcolonial Museum hält Prof. Dr. Chika Okeke-Agulu, Director of Graduate Studies und Professor für Kunstgeschichte am Department für Kunst und Archäologie an der Princeton University (Princeton, NJ, USA).

Neues Vorlesungsformat

Für die jährliche Okwui Enwezor Distinguished Lecture wurde ein neuartiges Konzept entwickelt. Dr. Ulf Vierke, Leiter des Iwalewahauses, betont: "Es ist überaus wichtig, dass das Format der Veranstaltung nicht als Vorlesung im traditionellen Sinne konzipiert ist, sondern als Einladung zum gemeinsamen Gedankenaustausch." Jedes Jahr wird eine Persönlichkeit eingeladen, sei es ein*e Künstler*in, ein*e Wissenschaftler*in oder auch ein Kollektiv, um ihre Ideen bezüglich Kunst, Kuration und Politik zu präsentieren. Die Veranstaltungen werden an einem der fünf Standorte des Exzellenzclusters Afrika Multipel abgehalten (Bayreuth, Deutschland; Lagos, Nigeria; Eldoret, Kenia; Ouagadougou, Burkina Faso; Makhanda, Südafrika). 2021 findet die Vorlesung im Rahmen der Clusterkonferenz in einem virtuellen Format statt.

Okwui Enwezor (1963-2019): ein Leben im Zeichen afrikanischer und globaler Kunst

Okwui Enwezor wurde im Jahr 1963 in Calabar, Nigeria, geboren. Sein Studium der Politikwissenschaft an der New Jersey City University (USA) schloss er mit dem Bachelor of Arts ab. Als künstlerischer Leiter der 2. Johannesburg Biennale rückte er 1997 erstmals in den Fokus der breiteren kunstinteressierten Öffentlichkeit. Von diesem Zeitpunkt an begann er, die afrikanische und globale

Africa Multiple Cluster of Excellence

Sprecher:

Prof. Dr. Rüdiger Seesemann
Lehrstuhl Islamwissenschaft,
Universität Bayreuth
Tel.: +49 (0)921 / 55-3553
E-Mail: ruediger.seesemann@uni-
bayreuth.de

Prof. Dr. Ute Fendler

Lehrstuhl für Romanische
Literaturwissenschaft und Komparatistik,
Universität Bayreuth
Tel.: +49 (0)921 / 55-3567
E-Mail: ute.fendler@uni-bayreuth.de

Pressekontakt:

Sabine Greiner
Wissenschaftsjournalistin
Universität Bayreuth
Tel.: +49 (0)921 / 55-4795
E-Mail: sabine.greiner@uni-bayreuth.de

www.africamultiple.uni-bayreuth.de

Kunstwelt intensiv mitzugestalten, zunächst in Sevilla, Spanien und als Co-Kurator für das International Center for Photography in New York. Später übernahm er die Position des Dean of Academic Affairs am San Francisco Art Institute und war Gastprofessor für Kunstgeschichte an der Pittsburgh University, der Columbia University in New York, an der University of Illinois in Urbana-Champaign an und der Universität Umea in Schweden. Er war einer von nur zwei Kuratoren, die sowohl die Biennale di Venezia (2005) als auch die Documenta in Kassel (2002) kuratierten. 2011 wurde er zum Leiter des Haus der Kunst in München ernannt, wo er am 15. März 2019 verstarb.

Im Februar 2019, wenige Wochen vor seinem Tod, beschloss die Bayreuth International Graduate School of African Studies (BIGSAS), Okwui Enwezor die Ehrendoktorwürde zu verleihen. Als Datum der Verleihung war der 24. Mai 2019 vorgesehen; dies war der Tag, an dem er in seinem Heimatort im Bundesstaat Anambra in Südost-Nigeria beerdigt wurde. Prof. Dr. Rüdiger Seesemann, Dekan des Exzellenzclusters Afrika Multiple, erläuterte: „Da es leider nie zur Verleihung der Ehrendoktorwürde kam, ist es für uns ein wichtiges Zeichen der Anerkennung, diesem Wegbereiter für afrikanische Kunst eine eigene Vorlesungsreihe zu widmen.“

Okwui Enwezor Distinguished Lecture, 15.07.2021, 18.00-19.30:

„The Postcolonial Museum“

Begrüßung: Prof. Dr. Rüdiger Seesemann, Sprecher, Exzellenzcluster Afrika Multiple

Einführung: Dr. Ulf Vierke, Direktor des Iwalewahauses

Vorlesung: Prof. Dr. Chika Okeke-Agulu, Princeton University

BU: Okwui Enwezor (1963-2019) - Photo: © Chika O. Okeke-Agulu

Pressekontakt:

Sabine Greiner

Wissenschaftsjournalistin

Universität Bayreuth

Tel.: +49 (0)921 / 55-4795

E-Mail: sabine.greiner@uni-bayreuth.de

www.africamultiple.uni-bayreuth.de